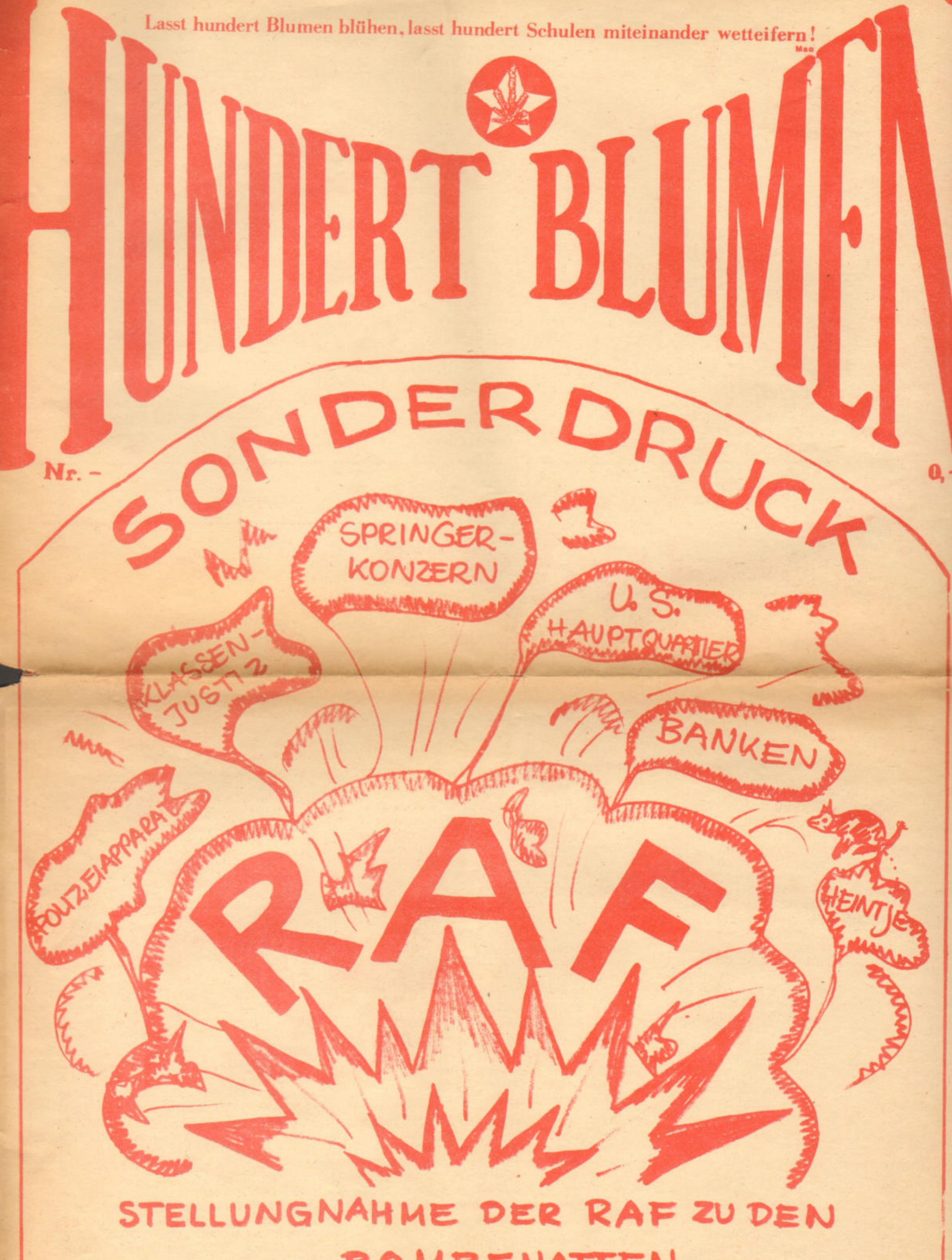
Lasst hundert Blumen blühen, lasst hundert Schulen miteinander wetteifern! Mao

HUNDERT BLUMEN

Nr. - 0,-



STELLUNGNAHME DER RAF ZU DEN BOMBENATTENTATEN

Das Hundert-Blumen-Kollektiv

veröffentlicht in diesem Sonderdruck vier Informationsblätter der ROTEN ARMEE FRAKTION. In diesen als Flugblätter aufgemachten Papieren nimmt die Gruppe Stellung zu den letzten Bombenattentaten und Bombendrohungen.
Wir haben zusammen mit einigen anderen Gruppen dafür gesorgt, daß ihre Stellungnahmen auf diesem Wege von den in Berlin lebenden und politisch arbeitenden Jugendlichen gelesen und diskutiert werden können. Das soll nicht heißen, daß wir die politischen Aktionen und theoretischen Überlegungen der RAF als richtig und notwendig anerkennen.
Dennoch...wir haben zusammen mit einigen tausend anderen Linken auf der Solidaritätsdemonstration für den erschossenen Georg von Rauch "Wir sind der harte Kern der Baader-Meinhoff-Gruppe!" gerufen; dazu stehen wir auch jetzt noch.
Etwas trotzig: Jetzt erst recht.

Allerdings meinen wir, daß durch die "Aktion der Tat" allein keine politische Willensbildung in den Köpfen der Jugendlichen und Arbeiter erreicht werden kann, es bedarf dazu einer Unzufriedenheit ihrerseits, die selber zur Aktion treibt und sich erst in der Aktion politisiert. Ebenso halten wir die Vorstellungen der RAF, die "revolutionäre Vorhut des Proletariats" zu sein für schwachsinnig, d.h. für politisch gefährlich. Wir kämpfen dafür, daß alle sich in einer Weise emanzipieren und damit zugleich Gesellschaft verändern, die revolutionäre und reaktionäre Avantgarden überflüssig macht. Diese Kritik an der Praxis und Theorie der Gruppe um A. Baader und U. Meinhoff soll aber zugleich nicht unsere eigene Ratlosigkeit wegrationalisieren.

Eine Ratlosigkeit, die jeder sich eingestehen muß, der in einer politischen Bewegung gelebt hat, die zerfallen ist und die sich in kleine Gruppen mit den unterschiedlichsten Vorstellungen auseinanderdividiert hat. Beim derzeitigen Stand der Dinge erscheint es uns unmöglich, exakt zu bestimmen, welche politische Wirkung Bombenattentate tatsächlich hier und heute haben können und so bleibt uns wenig mehr nur als die etwas naive Freude über getötete US-Offiziere und beschädigte Gebäude diverser Unterdrückungsinstitutionen. Es handelt sich dabei um Objekte, gegen die wir in den letzten Jahren einen ungeheuren Haß angestaut haben, vor denen wir aber ebenso auch eine irrsinnige Angst entwickelt haben; eine Angst die zumindestens so groß ist, daß wir uns nicht getrauen, ähnliche Aktionen wie die von der RAF durchzuführen (wenn man von theoretischen Überlegungen einmal abstrahiert). Die in der RAF organisierten Linken haben in der Bewegung in den letzten Jahren- und wohl auch schon davor -Erfahrungen während der politischen Aktionen gemacht, die es ihnen ermöglichten (oder sie dazu zwangen) ihre Angst zu überwinden. Wir haben andere Erfahrungen gemacht in der gleichen Bewegung, in den gleichen Kommunikationszusammenhängen; deswegen beharren wir auch weiterhin auf unser Zusammengehörigkeitsgefühl.



1.

Gestern, am Freitag den 19. Mai um 15 Uhr 55 sind zwei Bomben im Springerhochhaus in Hamburg explodiert. Weil trotz rechtzeitiger und eindringlicher Warnungen das Haus nicht geräumt worden ist, sind dabei 17 Menschen verletzt worden. Um 15 Uhr 29 ist unter der Nummer 3471 die erste Warnung durchgegeben worden mit der Aufforderung, das Haus wegen Bombenalarm binnen 15 Minuten zu räumen. Die Antwort war: Hören Sie auf mit dem Blödsinn. Es wurde aufgelegt. Zweiter Anruf um 15 Uhr 31: Wenn Sie nicht sofort räumen, passiert etwas Fürchterliches. Aber die Telefonistinnen hatten offenbar Anweisung, solche Anrufe nicht zu beachten. Der dritte Anruf um 15 Uhr 36 ging an die Bullen: Sorgen Sie verdammt noch mal dafür, daß endlich geräumt wird.-

Weil der Springer-Konzern die Tatsache, daß er gewarnt worden ist, nicht unterschlagen kann, verdreht er die Nachricht: Es sei nur ein Anruf gekommen und der sei zu spät gewesen. Zwei Telefonistinnen und die Bullen können bestätigen, daß die Springerpresse einmal mehr lügt.
Springer ging lieber das Risiko ein, daß seine Arbeiter und Angestellten durch Bomben verletzt werden als das Risiko, ein paar Stunden Arbeitszeit, also Profit durch Fehlalarm zu verlieren. Für die Kapitalisten ist der Profit alles, sind die Menschen, die ihn schaffen, nur ein Dreck. - Wir sind zutiefst betroffen darüber, daß Arbeiter und Angestellte verletzt worden sind.
Wir fordern von Springer:
daß seine Zeitungen die antikommunistische Hetze gegen die Neue Linke, gegen solidarische Aktionen der Arbeiterklasse wie Streiks, gegen die kommunistischen Parteien hier und in anderen Ländern einstellen;
daß der Springerkonzern die Hetze gegen die Befreiungsbewegungen in der Dritten Welt einstellt, besonders gegen die arabischen Völker, die für die Befreiung Palästinas kämpfen;
daß er seine materielle und propagandistische Unterstützung des Zionismus -die imperialistische Politik der herrschenden Klasse Israels- einstellt;
daß die Springerpresse aufhört, über die ausländischen Arbeiter hier rassistische Lügenberichte zu verbreiten.

Wir verlangen, daß die Springerzeitungen diese Erklärung abdrucken.
Wir verlangen nichts Unmögliches. Wir werden unsere Aktionen gegen die Feinde des Volkes erst einstellen, wenn unsere Forderungen erfüllt sind.

ENTEIGNET SPRINGER!
ENTEIGNET DIE FEINDE DES VOLKES!

Kommando 2. Juni

2.

Im Hauptquartier der amerikanischen Streitkräfte in Europa in Heidelberg sind gestern abend, am Mittwoch den 24. Mai 1972 zwei Bomben mit einer Sprengkraft von 200 kg TNT explodiert. Der Anschlag wurde durchgeführt, nachdem General Daniel James, Abteilungsleiter im Pentagon, am Mittwoch in Washington erklärt hatte: "Für die US-Waffe bleibt bei Bombenangriffen künftig kein Ziel nördlich und südlich des 17. Breitengrades ausgenommen."
Am Montag hatte das Außenministerium in Hanoi die USA erneut beschuldigt, dichtbesiedelte Gebiete in Nordvietnam bombardiert zu haben.
Die amerikanische Luftwaffe hat in den letzten sieben Wochen mehr Bomben über Vietnam abgeworfen als im Zweiten Weltkrieg über Deutschland und Japan zusammen. Von weiteren Millionen Sprengstoffen ist die Rede, die das Pentagon einsetzen will, um die nordvietnamesische Offensive zu stoppen. Das ist Genocid, Völkermord, das wäre die "Endlösung", das ist Auschwitz.
Die Menschen in der Bundesrepublik unterstützen die Sicherungskräfte bei der Fahndung nach den Bombenattentätern nicht, weil sie mit den Verbrechen des amerikanischen Imperialismus und ihrer Billigung hier durch die herrschende Klasse nichts zu tun haben wollen, weil sie Auschwitz, Dresden und Hamburg nicht vergessen haben, weil sie wissen, daß gegen die Massenmörder von Vietnam Bombenan-

schläge gerechtfertigt sind, weil sie die Erfahrung gemacht haben, daß Demonstrationen und Worte gegen die Verbrechen des Imperialismus nichts nützen.

Leninismus - Kacke?
- Na und! Max

Wir fordern die Einstellung der Bombenangriffe auf Vietnam.

Wir fordern den Abbruch der Minenblockade gegen Nordvietnam.

Wir fordern den Abzug der amerikanischen Truppen aus Indochina. Wir werden unsere Anschläge gegen die Massenmörder von Vietnam fortsetzen bis zum Sieg des Vietkong.



Wir fordern die Militanten in der Bundesrepublik auf, in ihrem politischen Kampf gegen den US-Imperialismus alle amerikanischen Einrichtungen zum Ziel ihrer Angriffe zu machen.

SOLIDARITAT MIT DEM VIETNAMESISCHEN VOLK

ZERSPLITTERT UND ZERSCHLAGT DIE KRÄFTE DES AMERIKANISCHEN IMPERIALISMUS!

SIEG IM VOLKSKRIEG!

Kommando 15.Juli/RAF

3.

An die Nachrichtenredakteure der westdeutschen Presse, soweit sie nicht Springerpresse ist, und der Rundfunk- und Fernsehanstalten:

Willy Brandt hat in seiner Fernsehansprache am 26.Mai behauptet, für die Bombenattentate der letzten Woche gäbe es keine einsehbare politische Begründung. Das Leben Unschuldiger sei durch sie gefährdet worden. Der Bundeskanzler konnte mit diesen Behauptungen die Bevölkerung täuschen, weil die westdeutsche Presse die Erklärungen der Stadtguerillakommandos nahezu vollständig unterschlagen hat.
Stattdessen hat die Frankfurter Rundschau einen aus Buchstaben zusammengesetzten Brief verbreitet -dessen Charakter als Fälschung bei einem Vergleich mit authentischen Veröffentlichungen der RAF offensichtlich ist- um den Eindruck zu vermitteln, die Bombenattentäter seien Wirrköpfe, die chaotisch handeln, was die Bevölkerung in der Tat beunruhigen müßte. So unterscheidet sich die Erklärung des Kanzlers in nichts von ähnlichen Erklärungen der Generale Franco und Pattakos, von Howeida und den Nachfolgern Salazars und der türkischen Militärdiktatur: nicht der Inhalt der Sache, nur ihre Verurteilung durch Kanzler und Kommentator ist bekanntgemacht worden.

Die Gründe für das Verfahren liegt auf der Hand: Die Erklärung des Kommandos Thomas Weißbecker würde jeden einzelnen Polizisten dazu bringen, noch einmal darüber nachzudenken, ob er sich an der Fahndung nach der Roten Armee Fraktion aktiv beteiligt oder nicht.

Nachforschungen würden ergeben, daß das Kommando 2.Juni den Springerkonzern rechtzeitig gewarnt hat, daß Springer wie immer lügt. Die Bevölkerung, die aus ihrer eigenen Geschichte weiß, was Völkermord ist und Bombenterror gegen die Zivilbevölkerung, konnte sich ihre eigenen Gedanken machen über die Bombenanschläge gegen die Massenmörder von Vietnam, über den Faschismus des Springerkonzerns; und es konnte kein Zweifel daran aufkommen, daß die Bombenanschläge ausschließlich gegen die Feinde des Volkes gerichtet sind, die Feinde der Arbeiterklasse, die Feinde des vietnamesischen Volkes, die Imperialisten. "Wir sitzen alle in einem Boot." ist seit je die Parole der Ausbeuter und Faschisten.
Springer hat unter Drohung weiterer Bombenanschläge die an ihn gestellten Forderungen, wenn auch verstümmelt, publiziert.
Die übrige Presse muß wissen, daß sie selbst Aktionen gegen den Springerkonzern provoziert, wenn sie sich aufgrund des ökonomischen Drucks, der vom Springerkonzern ausgeht, freiwillig und opportunistisch dessen Zensurpraxis unterwirft.

Wir fordern sie deshalb auf, die Bevölkerung nicht länger über den politischen Inhalt der Bombenanschläge zu täuschen, d.h. die Situation nicht unnötig zu verschärfen.
Wir fordern Sie auf, diese Erklärung, die Erklärung des Kommandos Thomas Weißbecker, des Kommandos 2.Juni, des Kommandos 15.Juli vollständig abzudrucken.

DEM VOLKE DIENEN !
ENTEIGNET SPRINGER !

Rote Armee Fraktion - 28.5. 72

4.

Die beiden aus Buchstaben zusammengestückelten Bombendrohungen für den 2.Juni für nächsten Freitag in Stuttgart stammen nicht von der Roten Armee Fraktion. Die echten Erklärungen der Kommandos der Stadtguerilla sind ihrem Inhalt und ihren Formulierungen nach bei einem Vergleich mit anderen Veröffentlichungen der RAF leicht als authentisch zu identifizieren. Sie sind auf Schreibmaschinen geschrieben worden, die die Bullen schon kennen.
Die falschen Erklärungen stammen ihrem Inhalt, ihrer Absicht, ihrem Geist, ihrer Machart nach eher von den Bullen selber.
Das wissen die Bullen. Das wissen die Springerjournalisten, die sie vorbehaltlos publiziert haben. Das wissen Filbinger und Klett. Sie treffen ihre vorsorglichen Maßnahmen nur zum Schein, um neue Polizeiaktionen vorzubereiten, um den Nervenkrieg auf die Spitze zu treiben.
Weil die Fahndungsbehörden bei der Bevölkerung keine Resonanz finden, greifen sie jetzt zum Mittel faschistischer Provokation. Man muß ihnen zutrauen, daß wenn sie bis Freitag keine Fahndungserfolge haben -ihre Killrate nicht erfüllt- sie die Verbrechen, die sie angekündigt haben, auch durchführen werden. So wie Springer sein Haus nicht räumen ließ, obwohl er selbst sag daß er die Anschläge gegen sich hat kommen sehen. So wie die Nazi den Reichstag in Brand gesteckt haben und den Sender Gleiwitz selbst überfallen. Man muß ihnen zutrauen, daß sie noch mehr Erklä rungen und Anschläge dieser Art vorhaben.

Wir sind für die Verbrechen der Faschisten nicht verantwortlich! Die Aktionen der Stadtguerilla sind gegen die Institutionen des Klassenstaates,des Imperialismus, dem Kapital gerichtet.Sie werden niemals gegen die arbeitende Bevölkerung gerichtet sein,gegen Menschen,die mit den Verbrechen des Imperialismus nichts zu tun haben.Sie sind gegen die gerichtet,die so maßlose Anschläge gegen die Bevölkerung planen, wie in den gefälschten Erklärungen angekündigt worden sind, wie sie jetzt täglich vom US-Imperialismus gegen das vietnamesische Volk begangen werden.

KAMPF DEN FASCHISTEN!
ZERSPLITTERT UND ZERSCHLAGT DIE KRÄFTE DES IMPERIALISMUS!
ENTEIGNET SPRINGER!

Rote Armee Fraktion - 29.5.72





Ein nackter Terrorist flößt keinen Schrecken mehr ein

Am Donnerstag den 1.Juni wurden in Frankfurt nach einer Schießerei drei junge Leute verhaftet,bei denen es sich laut Zeitungsmeldung um Andreas Baader,Holger Meins und Jan-Carl Raspe handeln soll.Alle drei werden im Zusammenhang mit der Fahndung nach der Roten Armee Fraktion gesucht.Die Informationen plus Bilder in den Morgenausgaben der Freitagzeitungen lassen leider nur wenig Hoffnungen,daß es sich nicht um die drei Gesuchten handelt. Bleibt einzig zu hoffen,daß die übrigen Gruppenmitglieder nicht aus blinder Wut oder Verzweiflung Aktionen unternehmen,die die Gruppe noch mehr schwächen.
Es scheint so als gäbe es eine gewisse Eigengesetzlichkeit bei den militanten Gruppen,die sich nach dem Zerfall der Studentenbewegung in den Ländern ohne erkennbarem Zeichen einer wachsenden Arbeiterbewegung (BRD,USA,JAPAN) konstituiert haben.Gemeint ist damit,daß diese Gruppen (RAF,Rote Armee, Weathermen) bewußt illegale Aktionen unternehmen,woraufhin sich der Staatsapparat auf sie konzentriert und einige ihrer Mitglieder verhaftet oder ermordet.Dadurch werden die übrigen Gruppenmitglieder zu weiteren Aktionen gezwungen, in deren weiteren Verlauf die Organisation völlig aufgerieben wird.

Bei der Roten Armee Fraktion ist das bis jetzt noch nicht der Fall. Es hat sogar den Anschein als hätte die massive Presse- und Bullenkampagne das Gegenteil von dem bewirkt was die "denkenden Herren" eigentlich mit ihrer Verfolgungsjagd intendiert hatten.Immer mehr Jugendliche (vor allem Arbeiterjugendliche) sehen in der RAF eine relevante politische Gruppe,die gut geplante und politisch richtige Aktionen unternimmt.Was für ein Unterschied auch zu ihren Eltern, Lehrern oder Meistern,die allesamt eine große Fresse haben und nichts da hinter,die nach unten treten und nach oben ducken,die wenn sie einmal ihren Willen durchsetzen wollen vor Angst in die Hose scheißen. Allein in Berlin gibt es ein paar Dutzend Jugendgruppen,die regelmäßig Schulungskurse mit der RAF-Broschüre veranstalten.Diese Jugendlichen sehen zumeist auch voller Verachtung auf die diversen anderen linken Gruppen (das Hundert-Blumen-Kollektiv nicht ausgenommen),die die meiste Zeit mit theoretischer Arbeit verbringen,mit nutzlosem Geschwätz - verbalradikal-und deren Militanz nach jeder Aktion weiter abnimmt. Nun gut auch wir haben gemerkt,daß sich die Mehrzahl der Linken wieder zumindestens teilweise in das System reintegriert und Existenzängste erneut an die Oberfläche kommen,wa zur Folge hat,daß die wenigen,die sich überhaupt noch an Aktionen beteiligen immer mutloser werden.

Ein Teil von uns ist sowieso in irgendwelchen dogmatischen Sekten organisiert deren Praxis zu phanasielosen Ritualien verkommen ist. Es ist nicht so,daß wie als Redaktion dieser Zeitung die Bewunderun der Aktionen der RAF seitens der Schüler und Lehrlinge teilen aber wir haben sie auch nicht übersehen

Da wir erstens die Aktionen der RAF für selbstmörderisch halten, 2.nicht in der Lage sind,die politische Funktion derartiger Aktione gemessen an ihrem Risikogehalt einzuschätzen und 3.ganz einfach zu viel Schiß dazu haben,haben wir un in der Vergangenheit und werden es auch in Zukunft tun,an Aktionen beteiligt oder eigene initiiert,die zum Ziel hatten a)ritualisierte , inhaltsleere Formen der Kommunikation und Handlung aufzubrechen und b) bereits vorhandene Tendenzen bei zu Eigenaktivitäten drängenden Gruppen zu unterstützen sowie c) Kommunikation unter Individuen und Gruppen erst einmal überhaupt herzustellen.






IMPRESSUM

HUNDERT-BLUMEN-KOLLE
c/o Sozialist.Zentru
1 Berlin 21 (Moabit)
Stephanstr.60